



Wie erkennt man Wasser im Motoröl?



Wenn sich Wasser im Motoröl sammelt, macht sich dies in der Regel recht schnell bemerkbar: Spätestens bei der nächsten Überprüfung des Ölstands stellt der Fahrer in diesem Fall fest, dass sich die Menge der Flüssigkeit erhöht hat. Da sich das Motoröl natürlich nicht ohne Einwirkung vermehrt, lässt der erhöhte Ölstand häufig nur die Schlussfolgerung zu, dass sich Wasser im Motorenöl gesammelt hat. Dieser Verdacht kann relativ einfach überprüft



werden. Als erster Schritt kann dazu der Verschlussdeckel der Ölwanne untersucht werden. Hat sich genug Wasser im Motoröl gesammelt, ist hier ein weißer Schaum sichtbar. Häufig haben sich im Deckel des Öltanks zusätzlich noch einige Tropfen des Wassers gesammelt. Wird danach die Optik des Schmierstoffs selbst überprüft, werden Sie einige Schlieren im Motorenöl finden.



Motoröl vermischt sich in den meisten Fällen entweder mit Kühlwasser oder mit Kondenswasser. Handelt es sich bei der Flüssigkeiten um ein Gemisch aus Motoröl und Kühlwasser, ist eine sofortige Inspektion und eine anschließende Reparatur unbedingt notwendig: In diesem Fall ist die Zylinderkopfdichtung defekt. Andernfalls können immer schwerere Schäden auftreten. Hat sich das Motorenöl mit Kondenswasser gemischt, liegt die Ursache häufig in zu vielen Fahrten über kurze Strecken. Bei diesen Kurzstreckenfahrten kann das Motorenöl nicht richtig warm werden – als Folge verdunstet die Feuchtigkeit aus der Luft nicht. Die Folge ist häufig eine gelbliche bis beige Masse, die sich im Einfüllstutzen des Motoröls sammelt.

Grundsätzlich sollte der Betrieb des Fahrzeugs über kurze Strecken daher vermieden werden. So wirken Sie auch der Bildung von Ölschlamm entgegen. In geringen Mengen ist die Bildung von

Kondenswasser zwar normal, fahren Sie allerdings regelmäßig über lange Strecken und stellen Sie die genannten Ablagerungen trotzdem fest, sollten Sie entweder die Schmierflüssigkeit wechseln oder das Fahrzeug untersuchen lassen. In der Regel deutet die Vermischung des Motoröls mit Wasser jeglicher Herkunft nämlich auf tiefer liegende Ursachen und Probleme hin.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL-BLOG](#)

<https://www.motoroel.de/motoroel-blog/>